
FARBEN DER WELT – WELT DER FARBEN

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 14 bis 17 Jahren
Niveaustufe	A2
Autorinnen	Boócz-Barna Katalin, Palotás Berta

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Szklenár Judit

Idegen nyelvi lektorok: Uwe Pohl, Andreas Thimm

Szakértők: dr. Zaláné dr. Szablyár Anna, Tartsayné Németh Nóra

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

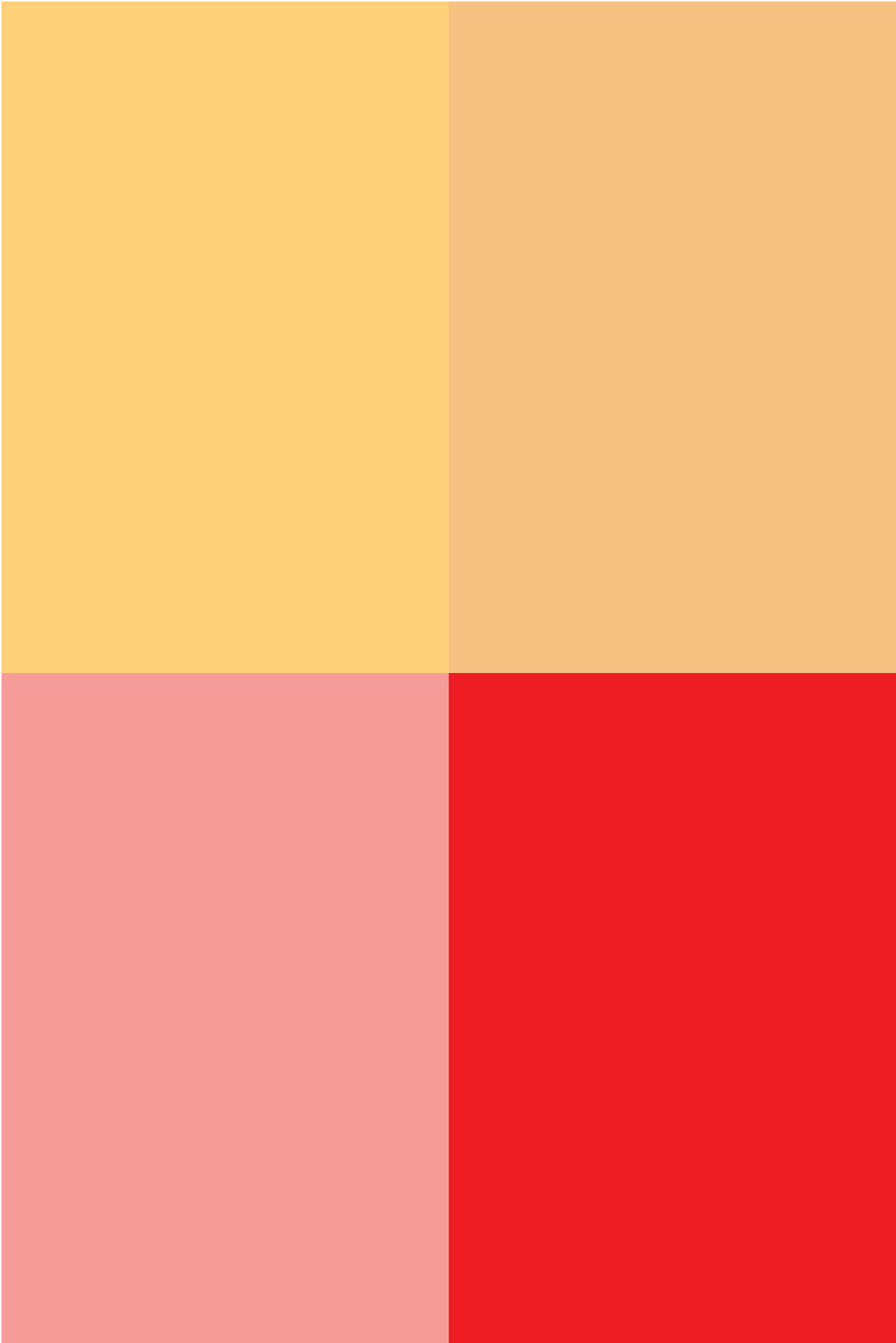
Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra, Palotás Berta

Educatio Kht. 2008

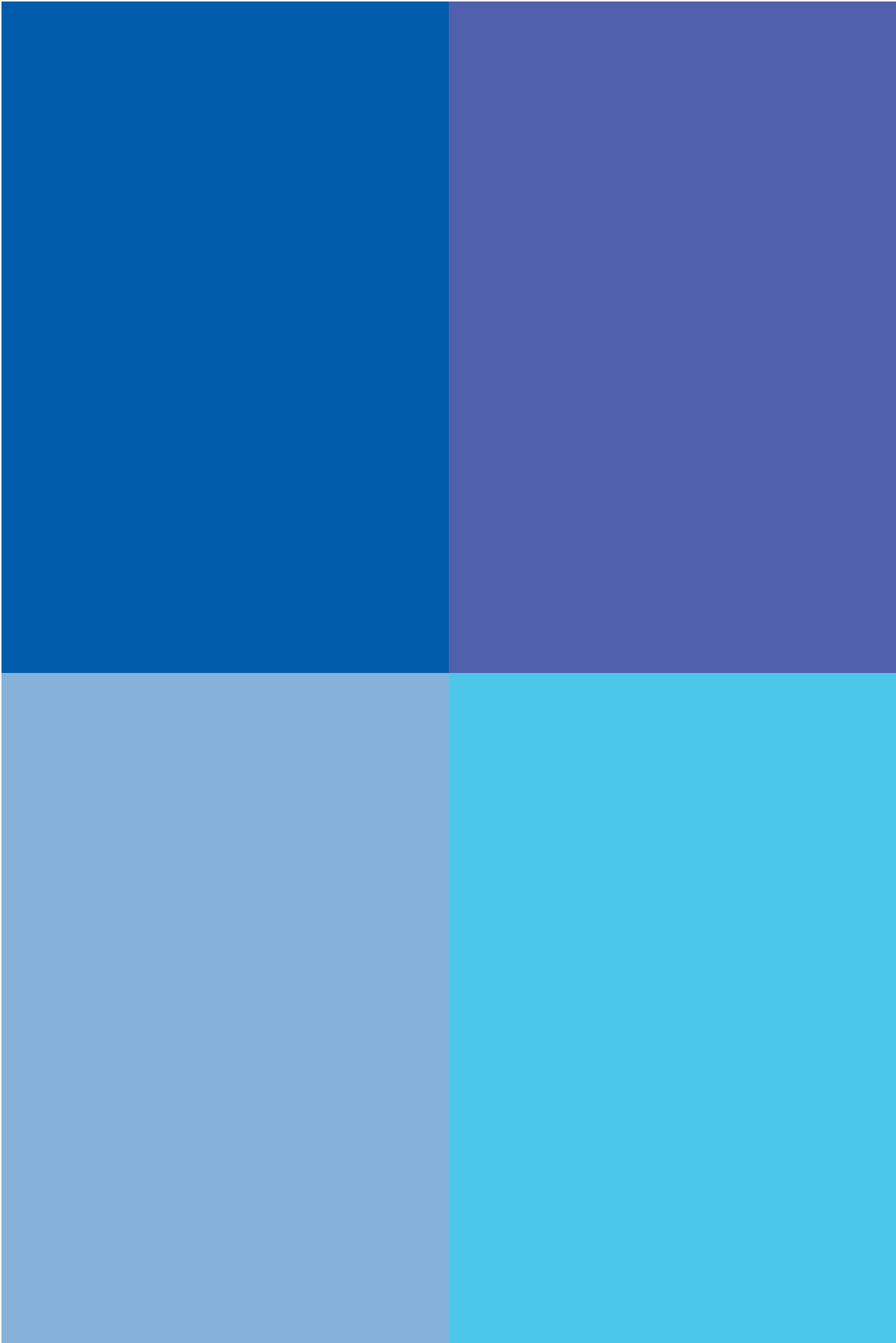


beige

honiggelb

feuerrot

hellrosa

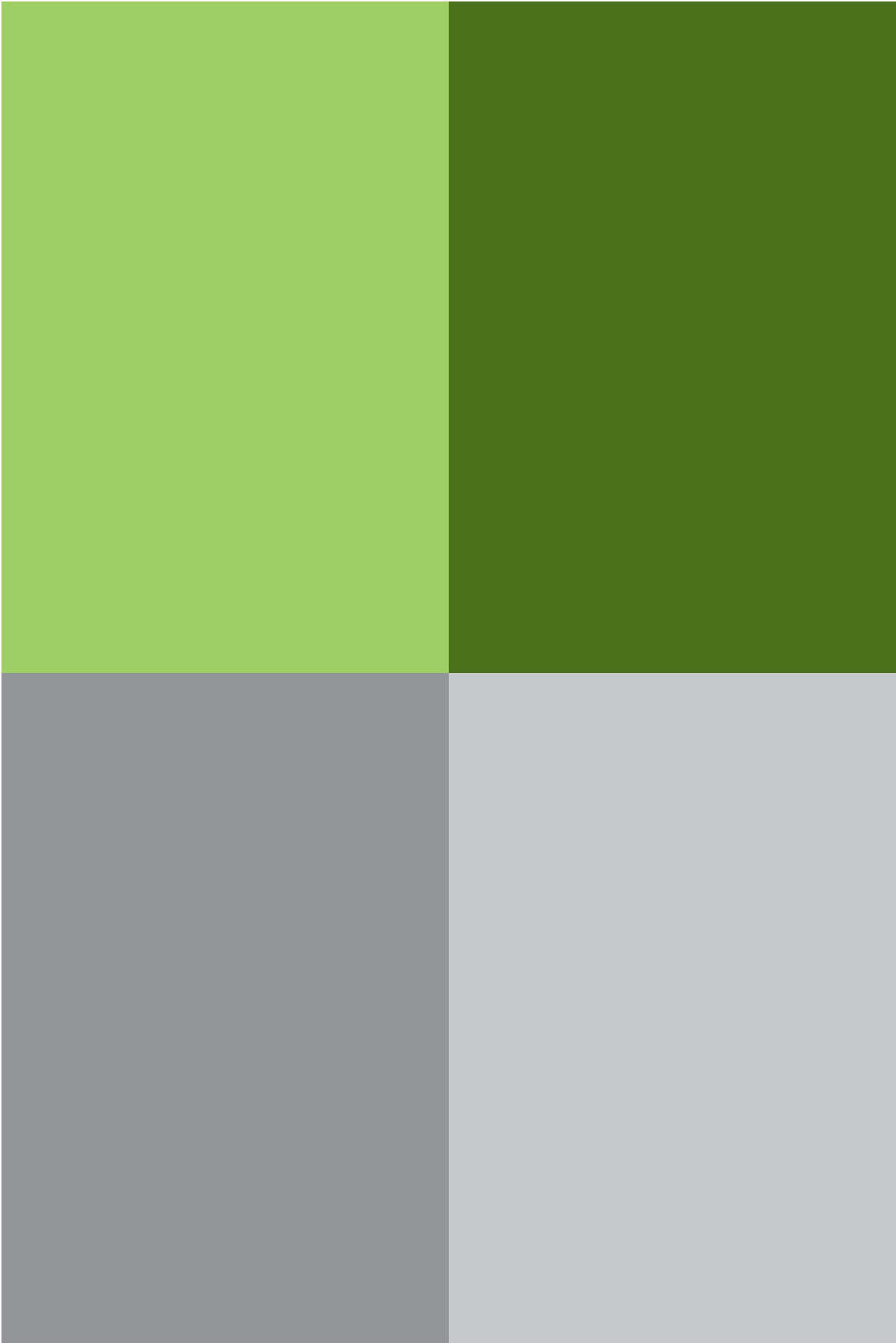


blaulila

purpurviolett

himmelblau

stahlblau



moosgrün

grasgrün

silbergrau

granitgrau

1.1 AUFGABENBLATT – FARBEN IN UNSEREM KLASSENZIMMER

- Welche Farben findet ihr in eurem Klassenzimmer? Wie ist bei euch z. B. der Fußboden, der Vorhang, die Türklinke, die Decke, der Heizkörper.....?

Füllt die Tabelle aus.

Macht eine Statistik: Welche Farben dominieren bei euch?

Farben:

Gegenstände:

Beispiel:

weiß

Wand, Kreide, Tür, Gardine

weiß

beige

honiggelb

feuerrot

hellrosa

blaulila

purpurviolett

himmelblau

stahlblau

moosgrün

grasgrün

silbergrau

granitgrau

braun

pink

türkis

schwarz

.....

....

...

1.1 AUFGABENBLATT – FARBEN UNSERER KLEIDUNGSSTÜCKE

- Wie sind eure Kleidungsstücke? Welche Farben haben sie? Z. B. die Hosen, die Ohrringe, Armbänder....?

Schaut euch um und füllt die Tabelle aus.

Macht eine Statistik: Welche Farben dominieren bei euch?

Farben:

Kleidungsstücke:

Beispiel:

weiß

Brille, Gürtel,...

weiß

beige

honiggelb

feuerrot

hellrosa

blaulila

purpurviolett

himmelblau

stahlblau

moosgrün

grasgrün

silbergrau

granitgrau

braun

pink

türkis

schwarz

.....

.....

1.2 AUFGABENBLATT – DIE FARBENWELT IN UNSEREM KLASSENZIMMER

- Diskutiert darüber, was euch im Klassenzimmer gefällt oder gar nicht gefällt.
Schreibt eure Meinungen und Gefühle nach der Diskussion auf.

Uns gefällt am besten, dass ...

.....

.....

.....

.....

.....

Uns stört am meisten, dass

.....

.....

.....

.....

.....

Eigentlich haben wir nichts dagegen, dass

.....

.....

.....

.....

.....

1.2 AUFGABENBLATT – WAS FEHLT IM GEDICHT?

Ich bin und trage
die Erde bei Nacht, die Erde bei Tage.
Ich halte sie fest und strahle sie an,
dass alles auf ihr wachsen kann.
Stein und Blume, Mensch und Tier,
alles empfängt sein Licht von mir.
(Christian Morgenstern)



1.2 AUFGABENBLATT – WAS FEHLT IN DER DEFINITION?

Die ca. 150 Millionen km entfernte liefert der Erde jährlich 175 Milliarden Megawatt Wärmeenergie und ist die Hauptquelle für das Licht auf unserem Planeten.

1.2 REDEMITTEL ZUR DISKUSSION

- Ordnet die Gesichter den Redemitteln zu.



ich bin für „x“

Beispiele

Ich bin für mehr Sprechen im Sprachunterricht.

ich bin gegen „x“

Beispiele

Ich bin gegen mehr Hausaufgaben.

ich bin dafür

Beispiele

(Gehen wir noch in ein Café?) - Ich bin dafür.

ich bin dagegen

Beispiele

(Sollen wir morgen frei machen?) - Nein, ich bin dagegen.

ich meine auch

Beispiele

(Er hat gesagt, dass der Kurs sehr teuer ist.) - Das meine ich auch.

ich meine nicht

Beispiele

(Die Kollegin sagt, der Chef sei nett.) - Das finde ich nun wirklich nicht.

fein!

Beispiele

(Diese Suppe mit dem frischen Gemüse.) Ganz was Feines!

so ein Unsinn!

Beispiele

(Die Regierung will die Steuern abschaffen.) - So ein Unsinn!

so ein Mist!

Beispiele

(Jetzt hab' ich den Bus verpasst!) So ein Mist!

stimmt!

Beispiele

(Das war 1989.) - Stimmt!

das ist wahr

Beispiele

(Morgen ist der letzte Ferientag.) - Das ist (leider) wahr.

so ist es

Beispiele

(Bei euch arbeitet man sehr viel.) - So ist es.

sicher nicht

Beispiele

(Das haben Sie falsch gerechnet.) Diese Zahlen stimmen sicher nicht.

ja, vielleicht

Beispiele

(Ich glaube, der andere Pullover ist besser.) - Ja, vielleicht!

ja, (das) kann sein

Beispiele

(Sie hat Ihnen die Kopien heute Morgen auf den Schreibtisch gelegt.) - Ja, das kann sein, aber ich finde sie nicht.

na ja, (aber) ...

Beispiele

(Ich finde den Film super.) - Na ja, aber er ist zu lang.

Sie haben Recht (gehabt).

Beispiele

(Die Kopien waren wirklich auf dem Schreibtisch.) Sie haben Recht gehabt.

etwas interessiert mich

Beispiele

Politik interessiert mich sehr.

es gefällt mir „da“ (gut)

Beispiele

Hier gefällt's mir gut.

ich mag etwas

Beispiele

(Essen Sie gern Fisch?) - Ja, Fisch mag ich auch.

ich wünsche mir ...

Beispiele

Ich wünsche mir einen neuen Fernseher.

lieber

Beispiele

Ich habe lieber lustige Filme.

Ich möchte lieber mal nach Wien fahren.

am liebsten

Beispiele

Am Sonntag bleibe ich am liebsten zu Hause.

„x“ gefällt mir gleich gut wie „y“

Beispiele

(Welches Geschenk sollen wir jetzt kaufen?) - Mir gefallen beide gleich gut.

das ist (mir) gleich

Beispiele

(Willst du jetzt gehen oder noch bleiben?) - Das ist mir gleich.

es gefällt mir „da“ (gar) nicht

Beispiele

In dieser Wohnung gefällt es mir gar nicht.

2.1 AUFGABENBLATT – WAHRNEHMUNGSTEST

- Du hörst Wörter, denke aber nicht nach, sondern schreibe sie gleich in die Tabelle ein. (Amint hallod a szót, írd oda rögtön, gondolkodás nélkül, ahová érzésed szerint tartozik.)

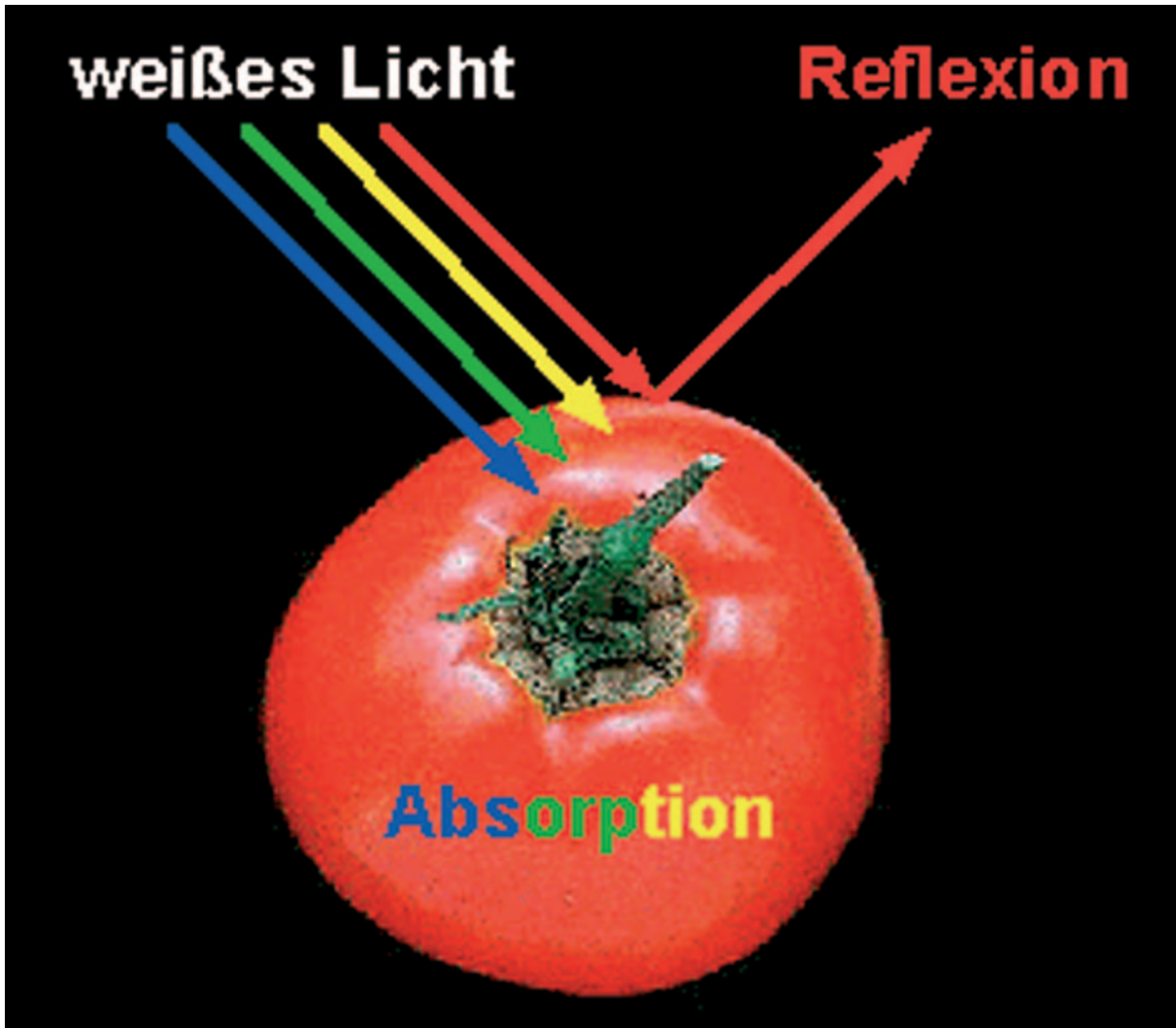
<i>Ich sehe</i>	<i>Ich höre</i>	<i>Ich rieche</i>	<i>Ich spüre und fühle</i>	<i>Ich schmecke</i>

2.2 ABBILDUNG 1 – WARUM IST DIE TOMATE ROT?



2.2 ABBILDUNG 2 – WARUM IST DIE TOMATE ROT?

LÖSUNG



Die Tomate erscheint rot, sobald sie von Licht getroffen wird. Erst unsere Augen und vor allem das Gehirn erzeugen aus den Informationen, die dann von der Tomate ausgehen, einen Farbeindruck. Die Oberfläche der Tomate „verschluckt“, bzw. absorbiert alle Farbanteile des Lichts außer dem roten, dieser wird reflektiert.

2.2 ABBILDUNG 3 – TOMATE IN GRÜNEM SCHEINWERFERLICHT

LÖSUNG



2.3 AUFGABENBLATT – FARBEN REGEN AN, ABER AUCH AUF

Farben regen an, aber auch auf: Blau beruhigt, Rot stört die Nachtruhe, Gelb stimuliert den Geist und Grün tröstet

Von Ute Dommel

Geht es Ihnen auch so? Sobald sich die Natur von ihrer farbigen Seite zeigt, steigt unsere Stimmung. ...Denn leuchtende Töne tun Körper und Seele gut.....

Rot steht für Bewegung, Dynamik und Leidenschaft. Rot regt an und auf. Die Farbe des Blutes und der Liebe stimuliert den Kreislauf, lässt das Herz schneller schlagen und den Blutdruck steigen.

Wer unter hohem Blutdruck leidet, der sollte zu Hause besser auf Blau setzen. Denn, so Farbberaterin Beate Ullmann: „Blau ist die Farbe des Himmels und des Wassers. Sie strahlt Ruhe aus und entspannt Körper und Geist, so dass wir tiefer durchatmen können.“ Zudem verlangsamt sich in einem blauen Salon der Herzschlag, und der Blutdruck sinkt.

Beide Farbpole, das energiegeladene, stimulierende, warme Rot und das ruhige, eher passive und kühle Blau, verbinden sich zum besinnlichen Violett, das zur inneren Einkehr einlädt. Als Farbe der Würde und Selbstachtung wird ihm eine erhebende und zugleich beruhigende Wirkung zugeschrieben. Nicht zuletzt deshalb schätzen vor allem Menschen im vorgeschrittenen Alter das königliche Violett. Junge Menschen hingegen fühlen sich eher von Rot, Orange und Gelb angezogen.

Letztere Farben geben Auftrieb. Als Farbe des Genusses, des Vergnügens und der Lebensfreude ist Orange die geselligste aller Farben, die Menschen aktiviert und zum Reden bringt. Im Unterschied zum kommunikativen Orange spricht Gelb, die Farbe des Sonnenlichts, dagegen eher den Geist an, weshalb sie bei verstandesbetonten Menschen sehr beliebt ist.

Grün ist die Farbe der Natur, erscheint dem Betrachter als stabil, zuverlässig, harmonisch und tröstend. In der Mitte des Farbspektrums gelegen, gilt sie als neutrale Farbe.

(gekürzt)

2.3 AUFGABENBLATT – MIT BILDERN SPRECHEN / A

Farbe	Bedeutung	Wirkung
Blau	Ruhe, Sympathie, Phantasie, Ferne, Weite	
Rot		warm, stark, emotional, dynamisch, verboten
Grün	Natur, Leben, Gesundheit, Frühling, Jugend, Hoffnung, Frische, Gift	angenehm, beruhigend, entspannend, langweilig, giftig
Gelb	Sonne, Gold, Geld, Fruchtbarkeit, Neid, Eifersucht, Egoismus	originell, frech, kreativ, eigenständig
Violett	Extravaganz, Demut, Magie	
Orange		süß, erfrischend, aktivierend, erwärmend, lebhaft
Weiß	Friede, Glück, Anfang, Unschuld, Einfachheit, Sauberkeit	
Schwarz	Trauer, Hoffnungslosigkeit, Ende, Tod, Unglück, Eleganz	

2.3 AUFGABENBLATT – MIT BILDERN SPRECHEN / B

Farbe	Bedeutung	Wirkung
Blau		kühl, distanziert, unauffällig, korrekt, zuverlässig
Rot	Aktivität, Energie, Leidenschaft, Erotik, Liebe, Hass, Aggressivität	
Grün		angenehm, beruhigend, entspannend, langweilig, giftig
Gelb		originell, frech, kreativ, eigenständig
Violett	Extravaganz, Demut, Magie	gemischte Gefühle, unklar, elegant, extravagant
Orange	Wärme, Energie, Vollkommenheit, Freude	
Weiß	Friede, Glück, Anfang, Unschuld, Einfachheit, Sauberkeit	sauber, hygienisch, leicht, elegant
Schwarz		verboten, negativ, neutral, elegant

2.3 LÖSUNGSBLATT – MIT BILDERN SPRECHEN

Farbe	Bedeutung	Wirkung
Blau	Ruhe, Sympathie, Phantasie, Ferne, Weite	kühl, distanziert, unauffällig, korrekt, zuverlässig
Rot	Aktivität, Energie, Leidenschaft, Erotik, Liebe, Hass, Aggressivität	warm, stark, emotional, dynamisch, verboten
Grün	Natur, Leben, Gesundheit, Frühling, Jugend, Hoffnung, Frische, Gift	angenehm, beruhigend, entspannend, langweilig, giftig
Gelb	Sonne, Gold, Geld, Fruchtbarkeit, Neid, Eifersucht, Egoismus	originell, frech, kreativ, eigenständig
Violett	Extravaganz, Demut, Magie	gemischte Gefühle, unklar, elegant, extravagant
Orange	Wärme, Energie, Vollkommenheit, Freude	süß, erfrischend, aktivierend, erwärmend, lebhaft
Weiß	Friede, Glück, Anfang, Unschuld, Einfachheit, Sauberkeit	sauber, hygienisch, leicht, elegant
Schwarz	Trauer, Hoffnungslosigkeit, Ende, Tod, Unglück, Eleganz	verboten, negativ, neutral, elegant

3-4.1 LAUFZETTEL – LERNEN AN STATIONEN

FARBEN IN UNSERER WELT

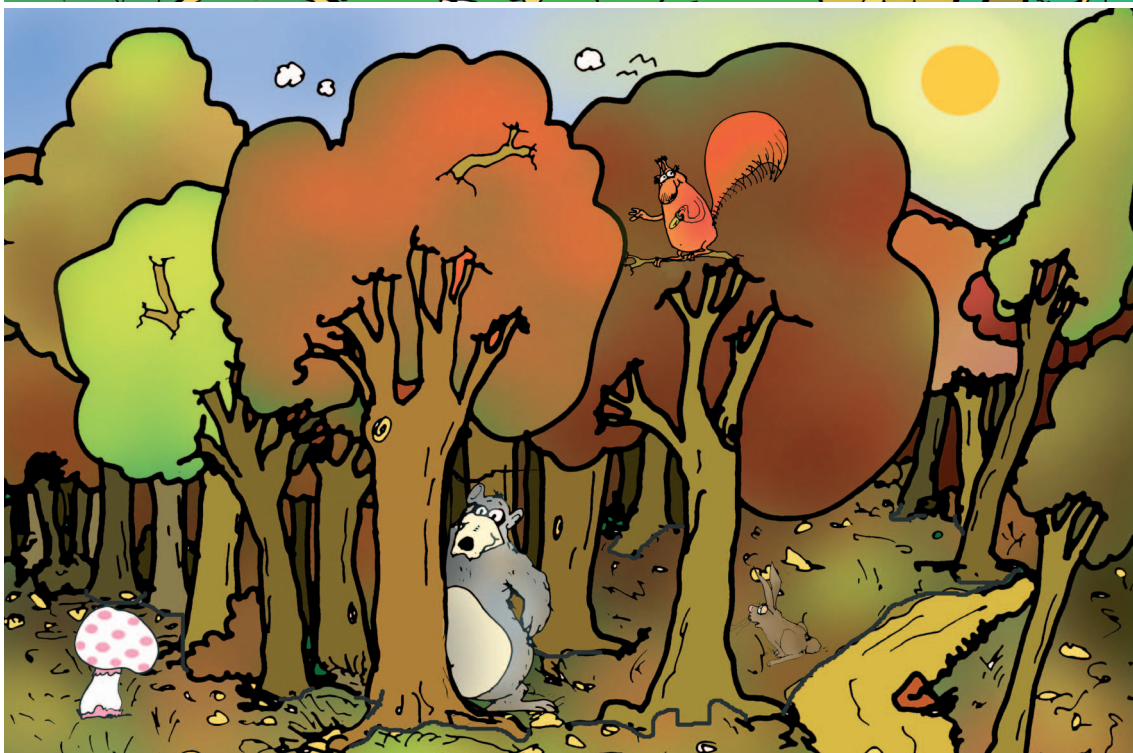
- Lies mit Deinem Partner / mit Deiner Partnerin die Titel der Stationen durch und entscheidet euch gemeinsam, wo ihr anfangen möchtet. Auf den Tischen findet ihr die Aufgabenblätter. Tragt bitte eure eigenen Lösungen nicht ein, verwendet dazu leere Blätter. Nehmt bitte die Aufgabenblätter nicht mit, und bleibt an einer Station nicht länger als 10 Minuten, damit auch andere an der Station arbeiten können. Schaut euch bitte die Lösungsblätter nicht vor oder während der Arbeit an. Euch stehen ca. 40 Minuten zur Verfügung, ihr solltet mind. 4 Stationen aufsuchen.

Viel Spaß!

Station	Aufgabe	Signatur
1. „Der merkwürdige Herbstwald“	Unterschiede zwischen Zeichnungen finden und beschreiben	
2. „Die Sinne der Tiere“	Lesetext verstehen, fehlende Informationen finden und Interessantes markieren	
3. „Der sechste Sinn“	Die Beschreibung lesen und erraten: Was kann das sein? Was wird passieren?	
4. „Farbenharmonie auf dem Teller“	Phantasievolles, „farbiges“ Menü zusammenstellen und illustrieren / darstellen / zeichnen / malen	
5. „Hast du das gewusst?“ – Wörter für Farben international	Neues über Farben erfahren	
6. „Ins Schwarze treffen“ – Farbwörter in Redewendungen	Bedeutungserklärungen Redewendungen zuordnen	
7. „Typisch deutsches Essen“ – Bier, Brot und Wurst	Typisch deutsches und ungarisches Essen vergleichen	
8. „Blau im Dienst“	Stellungnahme zum Lesetext, Uniform entwerfen	
9. Lösungen	Hier findet ihr die Lösungsblätter und könnt eure Ergebnisse mit den angebotenen Lösungen vergleichen.	
10. Service (Lehrer)	Konsultation mit dem Lehrer	

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 1: „DER MERKWÜRDIGE HERBSTWALD“

- Vergleicht die zwei Zeichnungen, findet und beschreibt die fünf Unterschiede.
Nach der Arbeit könnt ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsblatt an der Station 9 vergleichen.



3-4.2 LÖSUNGSBLATT – STATION 1: „DER MERKWÜRDIGE HERBSTWALD“

Die fünf Unterschiede:

Auf der einen Zeichnung	Auf der anderen Zeichnung dagegen
1. ist das Laub gelb, honiggelb, dunkelrot, feuerrot, braun, golden.	ist ein Baum in voller Blüte: rosa, hellrosa, weiß.
2. ist das Eichhörnchen feuerrot.	ist es moosgrün.
3. ist das Kaninchen braun.	ist es weiß.
4. ist der Bär granitgrau.	ist er silbergrau.
5. ist der Pilz weiß und pink.	ist er blaulila.

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 2: „DIE SINNE DER TIERE“

- Lest den Text, ergänzt die Tabelle mit den fehlenden Informationen aus dem Text (wie im Beispiel ‚Hai‘) und markiert mit einem Zeichen die für euch neuen Informationen. Ihr könnt die Tabelle mit eigenen interessanten Beispielen erweitern.

Nach der Arbeit könnt ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsblatt an der Station 9 vergleichen.

Geruchserkennung. Sicher erkennst du ein Nashorn auf den ersten Blick. Würde aber eines genau hinter dir stehen, würdest du dich nur wundern, was da (unsichtbar) so seltsam riecht. Denn Menschen sehen gut und riechen schlecht. Bei Nashörnern ist das umgekehrt, was in diesem Fall dein Glück sein könnte: Denn ohne dich zu riechen – etwa gegen Wind –, könnte dich das Tier nicht von einem Baum unterscheiden. Es würde sich nur wundern, was da (unriechbar) so seltsam aussieht.

Der Mensch hat zwar fünf Sinne: Seh-, Hör-, Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn, aber er verlässt sich fast nur auf seine Augen. Sogar optische Scheinwelten im Fernsehen oder am PC empfinden wir recht realistisch, obwohl wir dabei nichts riechen und spüren.

Die Sinne der Tiere (z.B. Katzen oder Hunde) sind ganz anders ausgeprägt. Es ist ihnen gleich, wie ihre Nahrung aussieht, solange sie gut riecht. Ein Geräusch erschreckt sie leichter als das Bild eines Raubtiers. Ihre langen Tasthaare beispielsweise bringen sie auch in völliger Dunkelheit noch sicher ans Ziel.

Fledermäuse hören ihre Umwelt etwa so gut, wie wir sie sehen. Weil Schall sich aber anders ausbreitet als Licht, hören sie sogar „um die Ecke“. Schlangen haben ein Organ, mit dem sie Wärme „sehen“ können. Haie spüren sogar die elektrischen Impulse anderer Lebewesen.

Lebewesen	Wie nehmen sie die Welt wahr?	Neue Information – noch nie gehört!
Hai	nimmt andere Lebewesen durch ihre elektrischen Impulse wahr	
Nashorn		
	sieht Wärme	
	Riechen, hören und tasten sind wichtiger als sehen.	
Mensch		
	Hören ist der wichtigste Sinn. Sie kann „um die Ecke“ hören.	
.....		!!!!!!
.....		!!!!!!!!
.....		!!!!!!!!!!

3-4.2 LÖSUNGSBLATT – STATION 2: „DIE SINNE DER TIERE“

Lebewesen	Wie nehmen sie die Welt wahr?	Neue Information – noch nie gehört!
Nashorn	riecht besser als er sieht	
Schlange	sieht Wärme	
Katze / Hund	Riechen, hören und tasten sind wichtiger als sehen.	
Mensch	sieht besser als hört, riecht, tastet, ...	
Fledermaus	Hören ist der wichtigste Sinn. Sie kann „um die Ecke“ hören.	
Hai	nimmt andere Lebewesen durch ihre elektrischen Impulse wahr	
.....		!!!!!!
.....		!!!!!!!!!!
.....		!!!!!!!!!!!!

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 3: „DER SECHSTE SINN“

- In diesem Text sind Tiere anders als normalerweise, sie „spielen verrückt“. Warum ist das so? Was beschreibt wohl dieser Artikel? Denkt nach und schreibt das Ende.
Nach der Arbeit könnt ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsblatt an der Station 9 vergleichen.

Der sechste Sinn

27. Juli 1976, Tangshan, China: Die Menschen sind ratlos, denn die Tiere spielen verrückt. Hunde jaulen und bellen verzweifelt, Ratten und Mäuse laufen frei herum und piepsen aufgeregt, Kühe versuchen mit lautem Gebrüll aus ihren Ställen auszubrechen, Schlangen kommen aus dem Boden und Fische springen aus dem Wasser. In der darauf folgenden Nacht fangen auch noch Vögel an zu singen und es passiert das Unfassbare:

3-4.2 LÖSUNGSBLATT – STATION 3: „DER SECHSTE SINN“

Die Tiere spielen verrückt, weil sie die Gefahr spüren und fühlen, deshalb sind sie aufgeregt, bellen und brüllen verzweifelt,

Der sechste Sinn

27. Juli 1976, Tangshan, China: Die Menschen sind ratlos, denn die Tiere spielen verrückt. Hunde jaulen und bellen verzweifelt, Ratten und Mäuse laufen frei herum und piepsen aufgeregt, Kühe versuchen mit lautem Gebrüll aus ihren Ställen auszubrechen, Schlangen kommen aus dem Boden und Fische springen aus dem Wasser. In der darauf folgenden Nacht fangen auch noch Vögel an zu singen und es passiert das Unfassbare: **das verheerendste Erdbeben der Menschheitsgeschichte erschüttert Tagshan. 242 800 Menschen kommen ums Leben.**

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 4: „FARBENHARMONIE AUF DEM TELLER“

- Lest die Speisekarten durch und stellt ein phantasievolles Menü zusammen: dabei sind die Farben wichtig und nicht der Geschmack. Schreibt euer Menü und macht eine farbige Illustration dazu auf einem Blatt.

SPEISEKARTE

MENSA LANGEMARCKPLATZ ERLANGEN

02. - 06. Juli 09. - 13. Juli 16. - 20. Juli 23. - 27. Juli

			Stud.	Bed.
Mo 02.07.07	Essen 1	Schinkennudeln m. Tomaten-Basilikumsoße ^{1/8}	1,45 €	2,25 €
	Essen 2	Hähnchenbrustfilet „Tiroler Art“ X	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Champignons im Backteig mit Dip V ⁴	1,80 €	2,60 €
Di 03.07.07	Essen 1	Hackbraten mit Specksoße u. Salzkartoffeln ⁸	1,75 €	2,55 €
	Essen 2	Puten Cordon Bleu mit Zitrone X ¹¹	1,85 €	2,65 €
	Essen 3	Pasta mit Brokkoli und Paprika V	1,40 €	2,20 €
Mi 04.07.07	Essen 1	2 Schweinsbratwürste auf Sauerkraut mit Püree	1,90 €	2,70 €
	Essen 2	Samosas auf Chinagemüse X ⁴	1,90 €	2,70 €
	Essen 3	Penne mit Spinat und Gorgonzolasoße V	1,60 €	2,40 €
Do 05.07.07	Essen 1	Teufelspfanne mit Rindfleisch, scharf R	1,80 €	2,60 €
	Essen 2	Putenkeule mit Rosmarinjus X	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Blumenkohl-Käse-Medaillon m. Schnittlauch-Dip V	1,30 €	2,10 €
Fr 06.07.07	Essen 1	2 Bremer Fischfrikadell. m. Kartoffelsalat u. Dip X ⁴	1,60 €	2,40 €
	Essen 2	Tipp des Tages	1,40 €	2,20 €
	Essen 3	Chinapfanne mit Chilisoße V	1,40 €	2,20 €
Mo 09.07.07	Essen 1	Bami Goreng (Schweinefleisch, Asiagemüse/Nudeln)	1,45 €	2,25 €
	Essen 2	Hähnchenbrustfilet gebacken an Pfefferrahm X	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Apfelstrudel mit Mandelsoße V ¹	1,40 €	2,20 €
Di 10.07.07	Essen 1	Canneloni Nonna mit Tomatensoße V	2,10 €	2,90 €
	Essen 2	Schweineschnitte Chipola	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Frühlingsrolle m. Rindfleisch u. süß-saurer Soße R	1,40 €	2,20 €
Mi 11.07.07	Essen 1	Linseneintopf mit Bockwurst ¹²	1,30 €	2,10 €
	Essen 2	Putenschnitzel paniert X	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Käsetortellini in Gemüsesoße V	1,50 €	2,30 €
Do 12.07.07	Essen 1	Pasta mit Geflügelbolognese X	1,60 €	2,40 €
	Essen 2	Schweineschmorbraten in Sauerrahm	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Kartoffelauflauf mit Kräuterrahmsoße V	1,30 €	2,10 €

Beilagen sind nicht im Preis enthalten X = kein Schweinefleisch V = Vegetarisch R = Rindfleisch

¹ mit Farbstoff ⁴ mit Konservierungsstoff ⁷ mit Antioxidationsmittel ⁸ mit Geschmacksverstärker

⁹ geschwefelt ¹⁰ geschwärzt ¹¹ gewachst ¹² mit Phosphat ⁵ mit Süßungsmittel

Änderungen vorbehalten.

In den Mensen in Nürnberg, Erlangen, Eichstätt, Ingolstadt und Ansbach wird nur getestetes Rindfleisch verarbeitet.

(<http://www.studentenwerk.uni-erlangen.de/verpflegung/de/sp-n-regens.shtml>)

SPEISEKARTE

MENSA REGENSBURGER STRASSE NÜRNBERG

02. - 06. Juli 09. - 13. Juli 16. - 20. Juli 23. - 27. Juli

			Stud.	Bed.
Mo 16.07.07	Essen 1	Krautschupfnudeln mit Speck und Jus ^{4/8}	1,45 €	2,25 €
	Essen 2	Hähnchenbrustfilet mit grünem Spargel X	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Makkaroni mit Gemüse und Pesto V	1,45 €	2,25 €
Di 17.07.07	Essen 1	Spaghetti Bolognese mit Reibekäse R	1,60 €	2,40 €
	Essen 2	Fleischspieß „Schaschlik Art“	1,70 €	2,50 €
	Essen 3	Kartoffelgulasch mit Paprika V	1,40 €	2,20 €
Mi 18.07.07	Essen 1	Schweineschnitzel „Wiener Art“ mit Kartoffelsalat ¹¹	2,10 €	2,90 €
	Essen 2	Sate-Geflügelspieß mit Erdnuss-Soße X	1,70 €	2,50 €
	Essen 3	Tipp des Tages	1,40 €	2,20 €
Do 19.07.07	Essen 1	2 Geflügelfrikadellen m. mexik. Salsadip u. Reis X ^{1/4/8}	1,75 €	2,55 €
	Essen 2	Fränkischer Sauerbraten R	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Sellerieschnitzel mit Brokkolisöße V	1,40 €	2,20 €
Fr 20.07.07	Essen 1	Fischstäbchen mit Kartoffelsalat u. Remoulade X ⁴	1,85 €	2,65 €
	Essen 2	Currywurst mit Ketchupsoße ^{8/12}	1,50 €	2,30 €
	Essen 3	Waldpilze in Kräuterrahm mit Semmelkloß V	1,70 €	2,50 €
Stud. Bed.				
Mo 23.07.07	Essen 1	Gemüse Eintopf mit Rindfleisch R	1,60 €	2,40 €
	Essen 2	Hähnchen Cordon Bleu mit Zitrone X ^{11/12}	1,90 €	2,70 €
	Essen 3	Pasta Funghi V	1,40 €	2,20 €
Di 24.07.07	Essen 1	Schwäbische Maultaschen „Mediterran“	1,65 €	2,45 €
	Essen 2	Truthahnschnitzel in Zwiebel-Sahnesoße X	1,90 €	2,70 €
	Essen 3	Zucchini gebacken mit Paprikadip V ⁴	1,80 €	2,60 €
Mi 25.07.07	Essen 1	Gemüselasagne mit Tomatensoße V	1,75 €	2,55 €
	Essen 2	Lammragout „Mazedonische Art“ X	1,90 €	2,70 €
	Essen 3	Hirtenrolle auf Balkangemüse	1,45 €	2,25 €
Do 26.07.07	Essen 1	Spätzlepfanne mit Champignons u. Gemüse V	1,50 €	2,30 €
	Essen 2	Schweinebraten mit Kümmelsoße ⁸	1,80 €	2,60 €
	Essen 3	Tipp des Tages	1,40 €	2,20 €

Beilagen sind nicht im Preis enthalten X = kein Schweinefleisch V = Vegetarisch R = Rindfleisch
¹ mit Farbstoff ⁴ mit Konservierungsstoff ⁷ mit Antioxidationsmittel ⁸ mit Geschmacksverstärker
⁹ geschwefelt ¹⁰ geschwärzt ¹¹ gewachst ¹² mit Phosphat ⁵ mit Süßungsmittel
 Änderungen vorbehalten.

In den Mensen in Nürnberg, Erlangen, Eichstätt, Ingolstadt und Ansbach wird nur getestetes Rindfleisch verarbeitet.
 (<http://www.studentenwerk.uni-erlangen.de/verpflegung/de/sp-n-regens.shtml>)

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 5: „HAST DU DAS GEWUSST?“ – WÖRTER FÜR FARBEN INTERNATIONAL

- Studiert, wie unterschiedlich Farben in den einzelnen Sprachen ausgedrückt werden. In einigen gibt es sogar mehrere Wörter für eine Farbe und andere unterscheiden nur Schwarz und Weiß. Notiert euch, was euch besonders gefällt oder interessiert.

Wörter für Farben

Die Farben, die wir mit unseren Augen sehen können, bilden physikalisch gesehen ein Band ohne Grenzen zwischen den einzelnen Farben – das so genannte Farbspektrum. Zu jeder Farbe gehört eine bestimmte Wellenlänge. Es ist interessant zu untersuchen, wie die verschiedenen Sprachen dieses Band in Abschnitte unterteilen.

- Manche Sprachen im Hochland von Neuguinea haben nur Ausdrücke für schwarz und weiss (oder dunkel und hell).
- Im Hanunóo (Philippinen) gibt es nur vier Farbnamen: schwarz, weiß, rot und grün.
- Im Navajo (USA, v.a. Arizona) gibt es keine Unterscheidung zwischen blau und grün. Dafür besitzt diese Sprache zwei Wörter für schwarz: eines für das Schwarz der Dunkelheit und eines für das Schwarz von Gegenständen, z.B. Kohle. Die Navajos leben in einer «Kakteenwüste» und bau(t)en ihre Häuser aus Lehm. Grün- und Blautöne kommen in dieser Umgebung selten vor.
- Auch im Japanischen gibt es nur ein Wort für «blau» und «grün» – das Wort awo, das ausser blau und grün auch noch blass bedeutet.
- Im Russischen gibt es zwei Ausdrücke für «blau» (sinij und goluboj; auf Deutsch dunkelblau und himmelblau); im Italienischen gibt es sogar drei Wörter für «blau»: azzurro, blu und celeste.

Die Unterschiede in diesem Bereich sind also ziemlich groß. Dennoch lassen sich einige allgemeine Aussagen machen. Selbst Sprachen mit nur wenigen Wörtern für Farben unterscheiden immer weiß / hell und schwarz / dunkel. Als nächste Farbe kommt Rot dazu, dann Grün oder Gelb. Wenn eine Sprache mehr Wörter für Farben kennt, kommen als nächstes Blau und Braun und erst dann Violett, Orange, Rosa und Grau dazu.

Wichtig: Auch wenn jemand eine Sprache spricht (und in einer Sprache denkt), die nur wenige Wörter für Farben hat, z. B. nur hell und dunkel, kann er (oder sie) problemlos auch andere Farben unterscheiden und wiedererkennen.

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 6: „INS SCHWARZE TREFFEN” – FARBWÖRTER IN FESTEN REDEWENDUNGEN

- Lest die folgenden Redewendungen und überlegt, welche Farben wohl jeweils fehlen.

Die fehlende Farbe ist	Die fehlende Farbe ist	Die fehlende Farbe ist
Der Mann auf weiß Humor Der Peter Weihnachten Der Sport Die Rasse eröffnet das Spiel.	Das Kreuz Die Rasse Er bekommt einen Kopf.

- Findet zu den Redewendungen die passende Erklärung. Nach der Arbeit könnt ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsblatt an der Station 9 vergleichen.

der rote Planet	Feuer
der schwarze Erdteil	Zauberei
blau sein	genau das Richtige tun, sagen
der schwarze Tod	Mars
die schwarze Kunst	Afrika
der rote Hahn	Pest
ins Schwarze treffen	betrunken sein
der blaue Planet	Erde

3-4.2 LÖSUNGSBLATT – STATION 6: „INS SCHWARZE TREFFEN” – FARBWÖRTER IN FESTEN REDEWENDUNGEN

Die passenden Erklärungen zu den Redewendungen:

der schwarze Erdteil	Afrika
ins Schwarze treffen	genau das Richtige tun, sagen
der schwarze Tod	Pest
die schwarze Kunst	Zauberei
der rote Hahn	Feuer
der rote Planet	Mars
der blaue Planet	Erde
blau sein	betrunken sein

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 7: „TYPISCH DEUTSCHES ESSEN“ – BIER, BROT UND WURST

- Studiert die Kurztexte und sammelt die wichtigsten Merkmale von deutschem Bier, Brot und deutscher Wurst. Ist es in Ungarn anders? Sucht nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden: Beschreibt das ungarische Bier, Brot und die ungarische Wurst. Was ist eurer Meinung nach typisch ungarisches Essen? Macht euch Notizen.

Deutsches Bier

Tradition und Qualität

Wasser, Hopfen, Hefe, Malz – und sonst gar nichts: Die Zutaten fürs Bier... seit bald 500 Jahren...

Außerdem enthält es Mineralstoffe und Vitamine – und Kalorien. Dagegen mit rund 5 Prozent nur vergleichsweise wenig Alkohol, manchmal sogar gar keinen. Von „hellblond“ über „bernsteinfarben“ bis „dunkelbraun“ unterscheiden die Kenner die Farbe. Biertrinken kann eine Wissenschaft sein – oder ein erfrischender Spaß an einem Sommerabend.

Deutsches Brot

Herzhaft und typisch

Außen knusprig, innen dunkel – oder hell und körnig: Brot aus Deutschland ist eine ganz alltägliche Spezialität mit Variationen in jeder Region. 300 verschiedene Sorten Brot gibt es – und da sind die Brötchen noch gar nicht mitgezählt.

Handwerk und Tradition: Jede Region ist stolz auf ihre typischen Brot- und Brötchenspezialitäten. Von hellem Weizenmehlbrot bis zum dunklen Pumpernickel ist alles zu haben.

Deutsche Wurst

Geräuchert und gebraten

Heiß geliebter Imbiss oder Belag fürs Butterbrot: Wer mal in Deutschland vor der Theke einer Metzgerei gestanden hat, weiß, was hier besonders gern gegessen wird: Wurst und Würstchen in allen Variationen. (gekürzt)

3-4.2 AUFGABENBLATT – STATION 8: „BLAU IM DIENST“

- Lest den Artikel, wie die alte Uniform aussieht, und was für eine Uniform sich die norddeutschen Polizisten wünschen. Nehmt Stellung, welche Uniform euch besser gefällt oder überlegt euch eine neue Uniform. Ihr könnt „eure“ Uniform auch zeichnen.

Alte Uniform	Neue Uniform	„Eure“ Uniform

Blau im Dienst

Die norddeutschen Polizisten wechseln die Uniformfarbe.

Wenn es um den letzten Schrei geht, dann denken sie eher an ein Opfer als an Mode. Polizisten. Ihre Uniform ist noch ein Modell von 1974, die Hose mit Schlag – weil’s damals gerade in war. Grün-Beige sind seit dem Design von Heinz Oestergaard die Farben, die jeder mit Überfällen, Einbrüchen oder Führerscheinkontrolle verbindet. Aufregend ist das auch, aber schick nun wirklich nicht. Was in den 70er Jahren der Einheitlichkeit halber für alle westdeutschen Bundesländer eingeführt wurde, ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß, finden die norddeutschen Bundesländer und verkünden eine modische Offensive für die Innenministerkonferenz am 18. November. Dort wollen Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sich für neue blaue Uniformen einsetzen. Hessen soll auch schon mit einem Farbwechsel geliebäugelt haben. „Ein dunkles Blau wie bei der finnischen Polizei mit hellblauem Hemd und dunkelblauem Schlips – das fände ich schön“, sagt Horst Selowski. Ein Bekleidungsexperte.

5.4 MODUL-AUSWERTUNGSBOGEN

1. Was hat dir gefallen?

.....
.....
.....

2. Was hat dich geärgert?

.....
.....
.....

3. Was hast du gelernt?

.....
.....
.....

4. Was war für dich neu und spannend?

.....
.....
.....

5. Was war nützlich?

.....
.....
.....

6. Was wirst du schnell vergessen?

.....
.....
.....